



Grundriss Obergeschoss m100



Architektur | Einfach und Sinnlich

Architektonisches Konzept | Schultypus und Stadt
Wie in der Analyse festgestellt wurde, liegt der Charme des Ortes in der klaren Lesbarkeit der baulichen Entwicklung von Weinfelden in Verbindung mit der Schullage. Der Neubau verweist mit seinen Vor- und Rückstufen, dem gegliederten Volumen durch einen Risalit und seiner städtebaulichen Platzierung auf die historische Vorstadtbebauung von Weinfelden. Die Effizienz und Regelmäßigkeit spiegeln sich in der Fassadengestaltung wider, die durch die Verwendung und Wiederholung einer einzigen Fensterform geprägt ist. Diese bewusste Wiederholung einer Fensterart schafft eine formale Ruhe und erinnert an die Effizienz historischer Bauten. Gleichzeitig fügt sich die Lochfassade mit ihrem Anteil an geschlossenen Flächen harmonisch in den historischen Kontext ein. Die Geschosse unterscheiden sich in ihrer architektonischen Ausgestaltung nicht voneinander und vermitteln die Idee eines Gebäudes, das auch zukünftig vielfältig genutzt werden kann. In seiner Erscheinung erinnert das Gebäude an die Tradition einfacher Schulbauten, doch durch die sorgfältige Gliederung erhält die schlichte Architektur ein stattliches Erscheinungsbild und eine eigene Identität. Auf diese Weise kann den beiden geschützten Bauten des Pestalozzischulhauses und der Turnhalle ein selbstbewusstes Element hinzugefügt werden.

Funktionales Konzept | Flexibilität und Wandelbarkeit
Unsere Erfahrung im Umgang mit Schulbauten zeigt, dass eine klare und einfache Grundstruktur eine langfristige und unkomplizierte Nutzbarkeit gewährleistet. Die Funktionalität, die sich aus dieser Grundstruktur ergibt, kombiniert mit der architektonischen Prägung des Ortes, bildet die Grundlage für ein hochwertiges Schulgebäude. Das äußere Treppenhaus, mit Blick auf die Blätter der Buche, entflechtet die Etagen und fördert die Nutzbarkeit des Gebäudes. Gleichzeitig dient das offene Treppenhaus als visuelle Verbindung zur Umgebung für die Kinder. Die beiden Kindergartenetage mit den vorgelagerten Garderoben und den westlich angrenzenden Kleinkinderklassen bilden durch ihre Durchgängigkeit zu Gruppenräumen und Nebenräumen eine gewünschte Flexibilität in der Nutzung. Möblierungen können dazu genutzt werden, die gewünschten Abtrennungen für einen Puppen- und Bauklozibereich zu schaffen. Als Vorschlag wird der Puppenbereich bei der Laube und der Bauklozibereich eher im Eingangsbereich angeordnet. Die beiden Klassenzimmer im dritten Geschoss erhalten durch die von außen zugänglichen und gemeinsam nutzbaren Gruppenräume ebenfalls eine hohe Qualität im Grundriss. Die Grundstruktur sollte zukünftig eine Umgestaltung der Etagen ermöglichen, sodass alle Geschosse entweder für den Kindergarten oder für Klassenzimmer genutzt werden können.

Materialität | Gebrauchstauglich und Sinnlich
Das Schulgebäude präsentiert sich als hell lasiertes Holzgebäude mit einem textilen Sonnenschutz und farbigen Holzmetallfenstern. Im Sozialbereich aus sandgestrahltem Beton bieten unterschiedliche Sitzstufen vor den Fenstern den Kindern Spielmöglichkeiten. Die Materialien im Inneren bleiben zurückhaltend und schlicht. Sichtbare Deckenträger aus Fichtenholz mit dazwischenliegenden Akustikdecken aus Holzlamellen schaffen ein durchgehendes Deckenthema. Die Wandverkleidungen bestehen aus einer Fichtenholzschalung, auf der eine weich gestrichene Korkbahn zur Aufhängung von Zeichnungen angebracht ist. Die Holzmetallfenster bleiben naturblassen und bilden zusammen mit den Türen und den Eiche-Garderobenmöbeln eine gestalterische Grundstruktur. In den Kindergarten- und Unterrichtsräumen wird der zur Vorabkühlung genutzte Anhydritbelag mit einem strapazierfähigen Naturkautschukboden bedeckt. Dieser lässt die Funktion des Freecoolings zu und lässt die Kinder aufgrund seiner weichen haptischen Qualität zum Spielen auf dem Boden ein. Im Garderobenbereich bleibt der robuste versiegelte Anhydritbelag sichtbar. Die schlichte, helle und robuste Atmosphäre der Räume soll die Kinder zum Nutzen und Gestalten einladen.

Ansicht Ost m100



Ansicht Süd m100

